Kommentar zur Landesrechnung

Erfolgsrechnung

Investitionsrechnung

Bilanz

Mittelfluss- und Gesamtrechnung

Anhang

Stiftungsrechnungen

Jahresrechnungen der öffentlichen Unternehmen

Konten der Erfolgsrechnung

Konten der Investitionsrechnung

IV. LANDESRECHNUNG

ınnalts	everzeichnis	Seite
КОММ	IENTAR ZUR LANDESRECHNUNG	376
ERFOL	GSRECHNUNG	378
INVESTITIONSRECHNUNG		379
BILAN	Z	380
MITTE	LFLUSS- UND GESAMTRECHNUNG	382
ANHA	NG	383
1.	Allgemeine Erläuterungen	383
1.1	Grundlagen der Rechnungslegung	383
1.2	Rechnungslegungsgrundsätze	383
1.3	Inhalt der Landesrechnung	383
1.4	Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	384
2.	Erläuterungen zu wesentlichen Positionen der Landesrechnung	387
2.1	Erfolgsrechnung	387
2.1.1	Steuern und Abgaben	387
2.1.2	Entgelte	388
2.1.3	Rückerstattungen	389
2.1.4	Sonstiger betrieblicher Ertrag	389
2.1.5	Personalaufwand	389
2.1.6	Sachaufwand	390
2.1.7	Finanzzuweisungen	390
2.1.8	Beitragsleistungen	391
2.1.9	Abschreibungen	392
2.1.10	Sonstiger betrieblicher Aufwand	392
2.1.11	Ergebnis aus extern verwalteten Vermögen	393
2.1.12	Sonstiger Finanzertrag / Sonstiger Finanzaufwand	394
2.1.13	Ausserordentlicher Aufwand	394
2.2	Investitionsrechnung	394
2.2.1	Bruttoinvestitionen	394
2.2.2	Investive Einnahmen	395
2.3	Bilanz	395
2.3.1	Flüssige Mittel	395
2.3.2	Forderungen	395
2.3.3	Deckungskapitalien der unselbständigen Anstalten und Stiftungen	395
2.3.4	Anlagespiegel der Sachanlagen und immateriellen Anlagen	396
2.3.5	Darlehen	397
2.3.6	Beteiligungsspiegel und Beteiligungsertrag	398
2.3.7	Spezialfinanzierungen	400
2.3.8	Rückstellungsspiegel	400
2.3.9	Eigenkapitalnachweis	401

402

402

3.

3.1

Weitere Erläuterungen zur Landesrechnung

Gewährleistungsspiegel

3.2	Weitere Angaben zur Landesrechnung	403
3.3	Änderungen von Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen	403
3.4	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	403
3.5	Abrechnung Pauschalkredit Hochbauprojekte	403
3.6	Abgabenverwendung LSVA	404
3.7	Abgabenverwendung Umweltabgaben	404
3.8	Verpflichtungskredite	405
4.	Restatement	408
4.1	Änderungen an Inhalt und Darstellung der Landesrechnung	408
4.2	Wesentliche Änderungen bei der Rechnungslegung	408
4.3	Neubewertungen in der Bilanz	409
4.4	Anpassung des Vorjahresvergleiches	411
STIF	TUNGSRECHNUNGEN	412
JAHR	ESRECHNUNGEN DER ÖFFENTLICHEN UNTERNEHMEN	413
	Liechtensteinische Arbeitslosenversicherungskasse	413
	Kulturstiftung Liechtenstein	414
	Kunstmuseum Liechtenstein	415
	Liechtensteinisches Landesmuseum	416
	Liechtensteinische Musikschule	417
	Kunstschule Liechtenstein	418
	Liechtensteinische Landesbibliothek	419
	Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein	420
	Agentur für Internationale Bildungsangelegenheiten (AIBA)	421
	Universität Liechtenstein	422
	Liechtenstein Tourismus	423
	Liechtensteinische Alters- und Krankenhilfe (LAK)	424
	Liechtensteinischer Entwicklungsdienst	426
KON.	TEN DER ERFOLGSRECHNUNG (institutionell und nach Sachgruppen gegliedert)	427
KON.	TEN DER INVESTITIONSRECHNUNG (institutionell und nach Sachgruppen gegliedert)	452

376 | KOMMENTAR ZUR LANDESRECHNUNG

Umstellung der Rechnungslegung

Die Bestimmungen zur Rechnungslegung des Landes wurden mit dem neuen Finanzhaushaltsgesetz geändert und erstmals mit der Landesrechnung 2011 angewendet. Die neue Rechnungslegung betrifft einerseits Inhalt und Darstellung der Landesrechnung, die beispielsweise nun eine Erfolgsrechnung, eine Mittelflussrechnung und einen erweiterten Anhang mit zusätzlichen Informationen zur Landesrechnung enthält. Andererseits gelten damit auch neue Bewertungs- und Bilanzierungsregeln bzw. das international vorherrschende Prinzip von «true and fair» also der tatsachengetreuen Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Die Erfolgrechnung weist künftig die drei Teilergebnisse «Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit», «Finanzergebnis» und «Ausserordentliches Ergebnis» aus. Das Finanzergebnis enthält nebst dem Resultat der extern verwalteten Vermögen neu auch Wertveränderungen von Beteiligungen des Finanzvermögens sowie Beteiligungserträge, wozu auch die Dividende der Liechtensteinischen Landesbank AG gehört. Da Positionen des Fi-

nanzvermögens (mit Ausnahme der Liegenschaften) neu zu Marktwerten statt wie bisher zum Niederstwert bewertet werden, dürfte das Finanzergebnis künftig noch grösseren nicht planbaren Schwankungen unterworfen sein.

Als weitere Folge der neuen Bewertungssystematik erfolgt zum Umstellungszeitpunkt eine Neubewertung der Bilanzpositionen. Daraus resultiert eine Netto-Aufwertung in Höhe von CHF 561 Mio., die hauptsächlich auf Wertanpassungen der Sachanlagen (Grundstücke, Hoch- und Tiefbauten) und Wertschriften des Finanzvermögens zurückzuführen ist (siehe auch Kapitel 4.3 des Anhangs).

Resultat der Landesrechnung

Das vergangene Jahr war für die liechtensteinische Volkswirtschaft von hohen Unsicherheiten geprägt. Das Atomunglück in Japan, die europäische Schuldenkrise und damit zusammenhängend der starke Schweizer Franken sowie die strukturellen Schwierigkeiten der USA belasten nach wie vor die Ertragslage der Exportindustrie aber auch der Banken. Überraschenderweise erhöhte sich die Anzahl der in Liechtenstein beschäftigten Personen im Vorjahresvergleich dennoch um 3.1%.

Zusammengefasst stellt sich das Resultat 2011 wie folgt dar:

Beträge in CHF Mio.

Zusammenfassung der Landesrechnung	Rechnung	Voranschlag	Rechnung
	2011	2011	2010
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-138	-238	-123
Finanzergebnis	-9	101	113
Ausserordentliches Ergebnis	-13	0	0
Ergebnis der Erfolgsrechnung	-160	-137	-10
Abschreibungen/Wertberichtigungen Verwaltungsvermögen	51	58	69
Finanzergebnis	-15	-52	-58
Total Mittelveränderung/Gesamtrechnung	-123	-131	0

Die wichtigsten Feststellungen im Überblick:

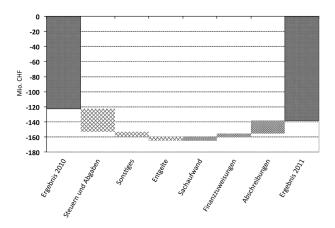
- die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF -160 Mio. ab
- das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit von CHF -138 Mio. beinhaltet einmalige Erträge im Umfang von rund CHF 52 Mio.
- das Finanzergebnis beträgt CHF -9 Mio. und liegt um CHF 122 Mio. unter dem Vorjahreswert
- die Nettoinvestitionen liegen mit CHF 15 Mio. auf dem tiefsten Niveau seit Jahren
- in der Gesamtrechnung resultiert eine Mittelabnahme in Höhe von CHF 123 Mio.

Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit

Der betriebliche Ertrag reduzierte sich im Vorjahresvergleich um 4.8% oder CHF 39 Mio. Davon entfiel ein Anteil von CHF 30 Mio. auf die Steuern und Abgaben. Diese stellen mit CHF 720 Mio. im Berichtsjahr über 90% der betrieblichen Erträge dar. Der Voranschlag 2011 sah ein Ertragsvolumen von CHF 736 Mio. vor, welches um 7.3% übertroffen wurde. Auch hier sind zur Gänze die Steuern und Abgaben für die Abweichung verantwortlich, in erster Linie die Erträge aus der Kapital- und Ertragssteuer. In dieser Steuerart kamen einmalige Sondereffekte im Umfang von CHF 32 Mio. zum Tragen.

Das Aufwandvolumen reduzierte sich im Vorjahresvergleich um 2.5% (CHF -24 Mio.). Der Hauptteil davon (CHF 17 Mio.) liegt in tieferen Investitionsbeiträgen bzw. daraus resultierenden tieferen Abschreibungen begründet, aber auch die Finanzzuweisungen und der Sachaufwand konnten um CHF 4.9 Mio. resp. CHF 4.6 Mio. verringert werden. Der Personalaufwand hingegen stieg um 1.1% an und erreichte eine Höhe von CHF 220 Mio. Das Voranschlagsvolumen von CHF 974 Mio. wurde um rund CHF 46 Mio. unterschritten. Dabei blieben sowohl die Beitragsleistungen um CHF 16 Mio. als auch der Sachaufwand um CHF 14 Mio. sehr deutlich unter dem Planwert

Die nachfolgende Darstellung illustriert die Veränderung des Ergebnisses aus betrieblicher Tätigkeit von 2010 zu 2011.



Finanzergebnis

Sehr stark negativ hat sich das von Landtag und Regierung nur bedingt beeinflussbare Finanzergebnis im Vorjahresvergleich entwickelt. Während 2010 noch CHF 113 Mio. in diesem Teilergebnis erwirtschaftet werden konnten, schliesst das Jahr 2011 mit CHF 9 Mio. im Negativbereich ab. Hier kommt die neue Bewertungspraxis stark zu tragen, v.a. in einer Wertkorrektur von rund CHF 63 Mio. des im Finanzvermögen bilanzierten Anteils der Landesbeteiligung an der Liechtensteinischen Landesbank AG.

Ausserordentliches Ergebnis

Dieses Teilergebnis enthält die Sonderabschreibung (100%) von nicht mehr werthaltigen Gebäuden einer Liegenschaft des Finanzvermögens.

Ausblick

Das Resultat der Landesrechnung 2011 zeigt in aller Deutlichkeit die strukturelle Schieflage des Landeshaushaltes auf und unterstreicht die Notwendigkeit des von Landtag und Regierung eingeschlagenen Wegs zur Haushaltssanierung. Ab 2012 werden zusätzliche Entlastungsmassnahmen greifen. In erster Linie handelt es sich um die vom Landtag beschlossenen Anpassungen bei den Finanzzuweisungen an die Gemeinden sowie die Abschaffung der Subvention der Nichtberufsunfallversicherung. Diese beiden Massnahmen werden den Landeshaushalt um rund CHF 50 Mio. entlasten. Allerdings werden ab 2013 die Erträge aus der Couponsteuer entfallen, welche mit der neuen Steuergesetzgebung abgeschafft wurde. Die Rechnung 2011 enthält noch Couponsteuererträge in Höhe von CHF 59 Mio. Die Zielsetzung des Sanierungsprojekts besteht darin, ab 2015 einen ausgeglichenen Haushalt zu erreichen, wozu die Regierung nebst den beiden erwähnten eine Fülle von weiteren Massnahmen beschlossen hat. Die Haushaltssanierung stellt eines von fünf Handlungsfeldern des Teilziels «Fiskalpolitische Handlungsfähigkeit erhalten» der langfristig ausgerichteten Agenda 2020 dar.